

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 17. ds. Mts. verunglückte beim Gutsbesitzer Hrn. Ranst in Lucha u der aus Beerwalde gebürtige, 30 Jahr alte Dienstknecht Liebschner dadurch, daß er auf dem Boden der Scheune beim Zusammenmachen von Stroh rückwärts nach einer dort befindlichen großen, ihm wohlbekannten Oeffnung ging und durch dieselbe ca. 6 Ellen hinab auf das Tenne stürzte. Eine starke Gehirnerschütterung machte seinem Leben in kurzer Zeit ein Ende. Nach den gerichtlichen Erörterungen trifft Niemanden eine Schuld, als den Liebschner selbst, der nach durchschwärmter Nacht noch schlaftrunken und aus diesem Grunde von seinem Dienstherrn schon zuvor vom Dache, bei dessen Deckung er behülflich sein sollte, weggeschickt worden war.

— Am nächsten Freitag (Johannisfest) wird, wie wir vernehmen, in der Nicolai-Kirche ein kurzer Nachmittags-Gottesdienst stattfinden.

Dresden. Behufs der bevorstehenden Neuwahlen zum Reichstag hat am 19. Juni in Helbig's Restauration hier eine Versammlung der national-liberalen Partei in Sachsen stattgefunden. — Die einzelnen Wahlkreise sind (nach dem Bundesgesetzblatt) dieselben geblieben; der 6. besteht aus den Gerichtsamtsbezirken Dresden links der Elbe, Wilsdruff, Döhlen, Tharandt, Dippoldiswalde und Altenberg; — zum 9. gehören die Stadt Freiberg und die Ger.-Amts-Bezirke Frauenstein, Freiberg, Hainichen, Deberan, Brand.

Teplitz. Am 15. Juni ist hier ein durch die Bemühungen des Bürgermeisters Stöhr neu errichtetes „Kaiserbad“ mit 18 Zellen eingeweiht und dem allgemeinen Gebrauch übergeben worden. Das Gebäude ist ein wahrer Prachtbau und eine neue Zierde der Stadt. — Während des letzten Frohnleichnamfestes entstand am Schloßplatz ein Brand, weshalb der festliche Umzug unterbleiben mußte. — In Teplitz-Schönau (ohne Eichwald) waren bis 15. Juni 2195 Parteien mit 2994 Personen zur Cur eingetroffen; außerdem 5585 Passanten und Touristen.

Berlin. Der König ist am Sonntag nach Ems zur Cur gereist. Er besucht erst die Ausstellung in Kassel, die sich übrigens großer Theilnahme erfreut.

Wien. Die österreichischen Landtage werden zum 22. August einberufen werden. Die Eröffnung des Reichstages ist für Ende September in Aussicht genommen. — Graf Beust begiebt sich Ende Juli nach Gastein zur Cur.

Rußland. In Warschau werden jetzt die großartigsten Vorbereitungen zum Empfange des Kaisers

gemacht. Auf die zu veranstaltenden Festlichkeiten werden Unsummen verwendet. — Die Erweiterung Warschau's als Festung soll jetzt auch in Angriff genommen werden, viele Privathäuser — für 5 Mill. S.-Rubel — sind bereits angekauft.

Concurrenz heißt das unromantische Zauberwort, das die Märkte füllt, das die Waaren schmückt, das dem Käufer den Groschen in der Hand verdoppelt. Sehen wir uns z. B. auf dem Büchermarkt um, welche ungeahnter Aufschwung von Jahr zu Jahr! Kunst und Industrie, Handel und Technik bemühen sich um die Wette, die Befriedigung des literarischen Bedürfnisses zu einem Genuß zu machen, den sich der Ärmste nicht mehr zu versagen braucht. Zu diesem Gedankengang führt uns die Durchsicht des 10. und 11. Heftes des illustrierten Journals: „**Buch der Welt**“, und schon die Angabe ihres reichen Inhalts wird ihn rechtfertigen. Von Texten finden wir da: Die Kagenmarie, Novelle von Herm. Delschläger; Aus dem Leben Savonarola's und das Berliner Adressbuch von J. Benedey; das Ende der Rathez, Erzählung von Friedrich Friedrich; Erinnerung an Gellert von A. Zeising; Eine Rangordnung der Todten, von L. Reinhardt; Offene Augen, Novelle von Ludwig Habicht; die Entführung aus dem Kloster der Dominikanerinnen, von Gustav Rasch; Die wollene Unterjacke, von Prof. Med. E. Reclam; Der Riese unsrer Käfer, von Karl Ruß; Die Engstlen-Alp, von Prof. Carl Voigt; Kathleen, Roman von L. Du Bois. Dazu interessante Miscellen aus allen Welttheilen und für Haus und Wirtschaft. Ferner von Abbildungen mit Beschreibung: Am Garda-See, Farbendruck; die Schwestern, Stahlstich, nebst den Holzschnitten: Engpaß der Tête noire, Gellert's Portrait, Hirschkäfer, Bilder aus Lübeck.

Man bezieht das **Buch der Welt** (Verlag von Carl Hoffmann in Stuttgart) für den überaus billigen Preis von 5 Sgr. pro Heft ohne Preiserhöhung durch jede Postanstalt.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden
vom 17. Juni. Weizen weiß 72—79 Thlr., braun fremder 70—76 $\frac{1}{2}$ Thlr., Landwaare —. Weizenmehl Kaiserauszug pro Centner 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., griesler Auszug 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Bäckermehlmehl 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., griesler Mundmehl 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Pöhlmehl 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 0 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 2 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Roggen fremder 51—53 Thlr. Landwaare —. Roggenmehl pro Centner Nr. 0 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1 3 $\frac{3}{4}$ Thlr., Hausbuden 4 Thaler. Gerste böhmische 40—45, Landwaare 38—39 Thlr. Hafer loco 28—30. Erbsen, Koch- 57—60, Futter- 50 S. Wicken —. G. Zukuruz gall. 49, ungarischer —. Delsaaten: Schlag-Wein —. Kleesaat roth — —. B., Dels raffin. 16 S. Delsuchen —. D. Spiritus ohne Angebot.

Allgemeiner Anzeiger.

Erledigung.

Die in Nr. 41 dieser Zeitung unterm 21. vorigen Monats erlassene öffentliche Vorladung des Sattlergesellen **Bernhardt Geier** aus **Laucha** (nicht **Luchau**) und Genossen hat sich bezüglich Geiers durch dessen Einlieferung erledigt.

Dippoldiswalde, den 17. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Zufolge Protocolls vom 9. Juni d. J. ist heute auf Fol. 48 des Handelsregisters des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes verlautbart worden, daß die Firma „**Louis Standfuß**, Dresden und **Possendorf**“, von der zeitlichen Inhaberin, **Frau Auguste Mathilde Ida Standfuß**, geb. **Gläser**, zu **Possendorf**, an den Kaufmann **Herrn Christian Ludwig Standfuß** zu **Possendorf** abgetreten worden ist.

Dippoldiswalde, am 11. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Holz-Auction

auf dem **Nassauer Staatsforstreviere.**

Im **Steuer'schen Gasthofs** zu **Nassau** sollen

am **28. und 29. Juni 1870**,

von **Vormittags 9 Uhr an**,

folgende im **Nassauer Forstreviere** aufbereitete Hölzer, als:

am **28. Juni:**

18448 Stück 3-8ell. weiche Klöße, 5-33 Zoll oben stark, in den Abtheil: 55, 56, 66, 68, 70, 71, 73-77,

am **29. Juni:**

310 Klaftern weiche Stöcke, in den Abtheilungen: 10-12, 14, 16-19,

197³/₄ weiche Astklaster, in den Abtheilungen: 39 und 40,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den genannten Waldorten besehen werden und ertheilt **Herr Oberförster Heinicke** in **Nassau** nähere Auskunft.

Königliches Forstverwaltungsamt Frauenstein, am 14. Juni 1870.

Rudorf.

Ublig.

Innigen Dank sagen wir allen Denen, die uns nicht nur während der Krankheit, sondern auch beim Tode und Begräbniß unsers geliebten Kindes so rührende Beweise ihrer Theilnahme zu erkennen gaben.

Insbefondere danken wir noch **Hrn. med. pract. Wohlfarth** für seine rastlosen Bemühungen, das Leben unsers guten Kindes zu erhalten; **Hrn. Diaconus Gersdorf** für gespendeten Trost am Grabe, wie auch nicht minder Allen, welche durch überaus herrlichen Blumenschmuck sich theilnehmend erwiesen.

Dippoldiswalde.

Aug. Gotth. Schneider,
nebst Frau.

Am 14. d. M. in den Nachmittagsstunden endete unerwartet beim Baden der Pferde in der Elbe, bei **Loschwitz**, das hoffnungsvolle Leben unseres Sohnes, des herrschaftlichen Kutschers

Ferdinand Penkert,

geb. 1851 zu **Fürstenwalde** bei **Lauenstein**, begraben zu **Katitz** den 18. Juni d. J.

Dies hiermit zur traurigen Nachricht von seinen trauernden Eltern.

Dippoldiswalde, den 19. Juni 1870.

Die Familie **Piessch.**

Oeffentlicher Dank.

Am vergangenen Sonntag, den 12. Juni, schlossen wir, die Unterzeichneten, vor dem Altare des Herrn den ehelichen Bund der Treue für das ganze Leben. Das stille Glück dieses Tages wurde reich vermehrt durch die innige Freude, die uns dadurch bereitet wurde, daß unsere gnädige Ritterguthsherrschaft und die Familie des Herrn **Advocat Canzler** in **Dippoldiswalde** uns mit sehr werthvollen Geschenken überraschten. Verzeihen Sie, gnädiger Herr v. **Schönberg** auf **Reichstädt**, nebst Frau Gemahlin, und Herr **Advocat Canzler**, nebst Gattin, wenn wir dem Orange unseres Herzens folgen und Ihnen öffentlich unsern tiefgefühlten Dank aussprechen. Gott vergelte Ihnen die Freude, die Sie uns gemacht haben, tausendmal!

Auch allen den Freunden und Freundinnen, die das Haus des Herrn zu unserm Trautage so freundlich geschmückt hatten, sagen wir herzlich Dank.

Reichstädt, den 16. Juni 1870.

Friedrich August Seerklog.

Auguste Seerklog, geb. **Grabl.**

In den vorstehenden Dank unserer Kinder stimmen wir mit ganzem Herzen ein.

Karl Gottlieb Grabl, nebst Frau.

Herzlicher Dank.

Gott hat uns schwer geprüft und aus dem bittersten Leidenskelche trinken lassen, indem er unsere innig geliebte Tochter und Schwester **Auguste** in ihrem 17. Lebensjahre durch den kalten Tod uns entriß. Wie sehr sie von Allen, die sie kannten, geliebt ward, bewies die große Theilnahme, die sich nach ihrem Tode und beim Begräbniß so allseitig kund gab; der reiche Blumen- und Guirlandenschmuck, viele andere Beweise der Liebe und Achtung, wie die so zahlreiche Begleitung zur letzten Stätte!

Wir danken dafür tief gerührt und innig den Jungfrauen, die eine Musik bei der Beerdigung besorgt; den Jünglingen, die sie zur Ruhestätte trugen; dem Hrn. Cantor Hasche für die erhebenden Gesänge, und dem Hrn. Pastor Meier für die Worte am Grabe, die wahrhafter Balsam für unsre Herzenswunden waren!

Ach, Du bist so früh von uns geschieden!
Und wir finden Dich bei uns nicht mehr!
Warst so gut und lebest stets in Frieden,
Darum weinen wir um Dich so sehr!
Schlafe wohl! Du bist ja nun gegangen
Hin zum Himmel, in die goldenen Höh'n,
Wo wir einst mit Freuden uns umfingen;
Ja, dort werden wir Dich wiederseh'n!

Schmiedeberg und Johnsbad, den 4. Mai 1870.
Maurer **Gärtner**,
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Daß der **Kirchenvorstand** der Parochie **Dippoldiswalde** aus folgenden Mitgliedern:

- Herrn Diaconus **Sersdorf**,
- = Seifenstiebermeister **Lommatsch**,
- = Advocat **Dhernal**,
- = Kaufmann **Schmidt**,
- = Kaufmann **Richter**,
- = Bürgermeister **Heisterbergk**,
- = Kaufmann **Reichel**,
- = Cassirer **Theuerkauf**,
- = Apotheker **Klug**, aus Dippoldiswalde;
- = Vorwerksbesitzer **Börme** in Glend;
- = Schmiedemeister **Ziegler** in Verreuth;
- = Gutsbesitzer **Rißche** in Oberhäslich;
- = Gemeindevorstand **Enterlein** in Reinberg;
- = Schulgeldereinehmer **Dittrich** in Ueberndorf;

und dem Unterzeichneten als Vorsitzenden besteht, wird hiermit in Gemäßheit der Ministerial-Berordnung vom 10. Februar 1870 bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, den 18. Juni 1870.
Opitz, Pf. und S.

Das Knappschaftsfest in Schmiedeberg

wird auch dieses Jahr den **24. Juni a. c.**, zum **Johannistag**, mit Gottesdienst, Vormittags 9 Uhr, in altherwürdiger Weise gefeiert, wozu hochgeehrte Gäste und Mitglieder freundlichst eingeladen und herzlichst willkommen heißen werden.

Eisenhüttenwerk Schmiedeberg.
Die Knappschaftsvorsteher.

Eine Gratulation

dem **L. W.** sehr — sehr wohlgerathener Sohn.
R..... D. Z.

Heute Dienstag, den 21. Juni,

Abends 8 Uhr, soll die **Restauration der Schützenhalle** für das diesjährige Schützenfest an den Meistbietenden verpachtet werden. Mitglieder unserer Gesellschaft, welche gesonnen sind, diesen Pacht zu übernehmen, werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit in der Schützenhalle einzufinden, wo auch die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden.

Dippoldiswalde. **Das Directorium.**

Auction in Reinhardtsgrünna

Mittwoch, den 29. Juni.
Näheres in nächster Nr. **S. Gresschel.**

Gras- und Klee-Auction

in **Frauenstein**: Mittwoch, 29. Juni.
Die **Börner'schen Erben.**

Mühlen-Verkauf.

Eine **Schneidemühle**, mit oder ohne Inventar, ist veränderungshalber zu verkaufen und bei wenig Anzahlung zu übernehmen. Selbige hat aushaltende Wasserkraft, 13 Scheffel Feld und Wiese. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Runkelrüben - Pflanzen,

à Futterkorb 15 Ngr., incl. des Ziehens, sind zu verkaufen im **Amtslehngute zu Raib.**
Weizenbundstrob 1080 Pfd. 5 1/2 Tblr.

ff. Dampfmehl

empfind und empfiehlt billigest
August Frenzel,
234 Freiburger Straße 234.

C. A. Schöbel's Magenbitter

in Flaschen à 7 1/2 und 4 Ngr. nur allein ächt bei
Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

Holzstifte

sind in allen Nummern wieder angekommen bei
August Frenzel,
234 Freiburger Platz 234.

Holländischen Canaster,

à Pfd. 12 1/2 Ngr., empfiehlt
August Frenzel,
234 Freiburger Platz 234.

Schütt- und Gebund-Stroh

verkauft **Schwenke**, Schuhgasse.

Auf dem Vorwerk **Hirschbach** sind ca. 15 Stück halbwüchsige **Gänse** zu verkaufen; ebendasselbst können noch sehr schöne **Runkelrüben-Pflanzen** abgelassen werden.

Reizende Muster mit großer Auswahl von
weißen und bunten

Kleider - Piqué's

bei **Hermann Näser,**
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Gyps und Cement

empfangt frisch **S. A. Lincke.**

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken, in Längen bis zu 10 Ellen, sind stets
zu haben bei **Schmiedemstr. Bliemel,**
Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

Die $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiten

bunten Bettzeuge

von gleichen Mustern werden immer beliebter und sind
bei mir in Auswahl zu haben.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Bestes Fliegenpapier

ist wieder angekommen bei **Louis Schmidt.**

Diese Woche

Ausverkauf von älteren Bettzeugen und Nestern
bei **Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Vogelfutter im Ganzen und Einzelnen,
Sommer - Rüben, Lein, Hanf, Hafergrüße,
Weißhirse und Canariensaat empfiehlt stets frisch
Louis Schmidt.

A c h t e n

Roth - Wein - Essig

(à Kanne 4 Ngr.) empfiehlt die Weinhandlung von
Dippoldiswalde. Hugo Beger.

FrISCHE Tisch - Butter

von bekannter Güte, pr. Pfund 9 Ngr., empfiehlt
S. A. Lincke.

Zum bevorstehenden Johannisfeste empfiehlt

Kränze und Girlanden

zu beliebigen Preisen

F. Philipp, Handlungsgärtner.

Bum Schmuck der Gräber

am Johannisfeste empfiehlt Kränze, Anker u. dergl.
zu beliebigen Preisen **Wwe. Siebert.**

Haus - Verkauf.

In **Söckendorf** bei **Charand** ist das **Haus-**
und **Gartengrundstück**, Cat.-Nr. 51, unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich
für einen Handwerker oder Handeltreibenden und besteht
aus Wohnhaus, angebautem Seitengebäude und massiver
Scheune mit großem Grasgarten. Näheres darüber in
Dresden bei **Bäckermstr. Gierich**, Scheffelgasse
Nr. 15, oder bei Kaufmann **Schmidtgen**, Annen-
straße Nr. 33.

400 Thaler

liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen
bereit. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Vermiethung.

Im **Subn'schen** Hause am Markt ist das **Ver-**
kaufs-Gewölbe mit dem dazu gehörigen Logis in
der ersten Etage von jetzt an zu vermieten und zu
Michaelis zu beziehen.

Eine Oberstube

mit 2 Kammern und Küche ist sofort zu vermieten
bei **Fleischerstr. Schwenke**, Schuhgasse.

In meiner **Scheune** sind noch einige Räume
zu vermieten. **F. A. Richter.**

Ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen ver-
sehen, wird gesucht. Antritt sofort oder spätestens
1. Juli. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Entlaufen

ist ein kleines schwarzes **Hündchen** mit kurz geschnittenen
Ohren und Ruthe, und mit einer Steuermarkte des
Gerichtsamtes Pirna versehen. Gegen Erstattung der
Futterkosten abzugeben bei

C. Zimmermann am Oberthor.

Theater in Dippoldiswalde.

Dienstag, den 21. Juni: „Das Geheimniß
der alten Mamsell.“ Schauspiel in 3 Akten und
1 Vorspiel nach dem E. Marlitt'schen Roman in der
„Gartenlaube.“ -- Donnerstag, den 23. Juni, zum
ersten Male: „Therese Kroneš.“ Charakterbild mit
Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 9 Bildern
von Haffner; Musik von A. Müller.

A. Becker, Direktor.

Buschhaus bei **Reinhardt'sgrinna.**

Sonntag, den 26. Juni, 4 Uhr Nachm.,
großes **Militär - Extra - Concert** und **Dall.**
Näheres in nächster Nr. **Ulbricht.**

Außerordentliche Versammlung
des landwirthschaftlichen Vereins zur
„goldenen Höhe“

Mittwoch, den 29. Juni, 4 Uhr.

Tagesordnung:
Gründung des Consum - Vereins. Vortrag über
Interessen - Vertretung der Landwirthschaft.